

Lieber Herr Wüthrich  
Liebe Rotarier des Rotary Club Forch

Als ich anfangs 2020 unser Hilfswerk bei Ihnen vorstellen durfte, ahnte noch niemand von uns, was alles auf uns zukommen würde. Corona hat wirklich die ganze Welt durcheinandergewirbelt.

Auch aus diesem Grund mit einiger Verspätung, für die ich mich aufrichtig entschuldigen möchte, kann ich Ihnen erst jetzt Bericht über den Einsatz Ihrer grosszügigen Spende geben.

Als erstes, und im Namen aller unserer Kinder, des Betreuer-Teams und aller unserer Mitglieder noch einmal sehr herzlichen Dank für Ihre Spende.

Wie bereits erwähnt, hat Corona auch (und vor allem) in Perú gewütet und Spuren hinterlassen. Mittlerweile gibt es in jeder Familie mindestens 2-3 Fälle von erkrankten Familienmitgliedern, und praktisch jede peruanische Familie hat mindestens einen Todesfall im näheren Umfeld zu beklagen. Die Pandemie hat dazu geführt, dass das Land teilweise paralisiert war und jeder nur noch für das lebensnotwendigste schauen konnte.

Dank Ihrer Spende konnten wir in beiden Häusern einen neuen, modernen, mit gutem Bildschirm und Kamera ausgerüsteten PC beschaffen, was den Kindern die Teilnahme am Schulunterricht via home- und tele-schooling ermöglicht und erleichtert hat.



Von ihrem Betrag haben wir den Kindern auch noch ein «ausserplanmässiges» Weihnachtsgeschenk machen können. Es gab für alle ein Paar neue Schuhe, 1-2 Paar Hosen oder Röcke, 1-2 neue Hemden/Blusen und einige Sets Unterwäsche. Die Freude war riesengross.

Wir haben auch bei beiden Häusern 2 defekte Solarpanels ersetzen können, was uns bei der Warmwasseraufbereitung wieder stark entlastet.

Mit dem restlichen Betrag konnten wir eine Grenzmauer beim Fundo errichten; sie ist gerade kürzlich fertiggestellt worden. Unter anderem wurden knapp über 3'000 Backsteine verbaut. Somit sind auch unsere Mango- und übrigen Plantagen

sowie Liegenschaften und Geräte vor unwillkommenen Eindringlingen und Dieben besser geschützt.



Es verbleibt noch ein kleiner Restbetrag, für den wir aber sicher noch eine gute Verwendung finden werden.

Unsere Mango-Bäume gedeihen weiterhin prächtig. Die erste Ernte anfangs Jahr ist bewusst niedrig ausgefallen; um die Bäume vor allem in ihrer Entwicklung zu unterstützen wurde die Anzahl Früchte pro Baum bewusst beschränkt. So konnten knapp 5 Tonnen Mangos in sehr guter Qualität geerntet werden. Für die Ernte hat unsere Partnerorganisation spezialisierte Erntehelfer eingesetzt, weil die Früchte möglichst schonend und vorsichtig geerntet werden müssen, um Druckstellen oder Beschädigungen zu vermeiden. Sofern keine schlimme oder widrige Ereignisse eintreten, rechnen die uns unterstützenden Fachleute anfangs 2022 mit einer Ernte zwischen 80-90 Tonnen. Auch sonst konnten wieder viele Früchte und Gemüse für die Selbstversorgung oder den Verkauf gewonnen werden.



Sie haben uns mit Ihrer grosszügigen Spende sehr geholfen, und uns vor allem ermöglicht, den Kindern auf Weihnachten eine unerwartete Freude zu machen



sowie dazu beigetragen, dass unsere Kinder nicht vom Unterricht abgehängt werden. Noch einmal sehr herzlichen Dank.

Wir hoffen, dass auch bei Ihnen langsam Normalität einkehrt und Sie sowohl persönlich wie auch im Rotarier-Leben mit den Einschränkungen einigermaßen zugange gekommen sind und keine schlimmen Erfahrungen machen mussten.

Wir hoffen – nicht zuletzt auch ich persönlich, denn ich möchte meine Töchter und meine Enkelkinder gerne besuchen gehen – dass sich die Corona-Situation nun auch in Perú mit steigenden Impfungen markant verbessert. Die politische Lage bleibt ungewiss und spannend, nicht zuletzt auch aufgrund der kürzlichen Präsidentenwahlen.

Mit herzlichem Dank, einem aufrichtigen «Vergelt's Gott» und freundlichen Grüßen

Für Fraternitas Humana  
Marco Beck, Kassier  
21.06.2021